

Hofheim, 30. Januar 2018

Klimaschutz, Fairtrade, Insektenrallye

Umweltbildung im Main-Taunus-Kreis: Neues Jahresprogramm des Naturschutzhauses

Artenschutz, Klimaschutz und Fairtrade gehören zu den Schwerpunktthemen im Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben. Das Umweltzentrum im Main-Taunus-Kreis setzt diese Themen nach den Worten von Kreisbeigeordneter Madlen Overdick „in lebendiges Lernen um“. Der Kreis leiste damit einen wichtigen Beitrag, „Wissen über die Natur mit Naherholung und Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen zu verbinden“.

Das Jahresprogramm mit 105 Veranstaltungen reicht von geführten Exkursionen, etwa zu Schmetterlingen, über Familientage, Vorträge zur Imkerei, Fahrradtouren, Garten-Workshops sowie kulinarische Angebote in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Main-Taunus bis zu den großen Öffentlichkeitstagen im Regionalpark Portal Weilbacher Kiesgruben, etwa dem „Tag der Erde“ und dem Apfelmarkt.

Beim Schwerpunkt „Artenschutz und Insektenvielfalt“ geht es darum, wie jeder etwas zur Förderung der Insekten- und Blütenvielfalt im Kreis beitragen kann. Exkursionen in die Welt der Schmetterlinge, Vorträge zu Imkerei und Wildbienen und das erste Insektenfestival „Insekten-Vielfalt-Leben“ am 27. Mai geben vielfältige Einblicke. Eröffnet wird am 27. Mai auch eine Insektenrallye rund um das Regionalparkportal. Zudem ist dann die Fotoausstellung „Mehr als eine Eintagsfliege“ aus dem Nachlass des Naturfotografen Heinrich Fischer zu sehen.

Wie Overdick erläutert, ist die Kiesgrubenlandschaft mit ihren Trockenwiesen, Feuchtbiotopen und Heckenbereichen eine „besonders insektenfreundliche Landschaft“ und ein interessantes Ziel für Besucher jeden Alters.

Beim Schwerpunkt „Fairtrade“ unterstützt das Naturschutzhaus die Bemühungen des Main-Taunus-Kreises, Zeichen für einen fairen Welthandel zu setzen. Wie Overdick mitteilt, sind Eschborn, Hofheim, Schwalbach, Bad Soden bereits als Fairtrade-Kommunen offiziell anerkannt; der Kreis sowie weitere Städte und Gemeinden stünden noch im Bewerbungsverfahren. Mit der Fortbildung „Fairtrade macht Schule“ am 7. März lädt das Naturschutzhaus zusammen mit Fairtrade Deutschland Lehrkräfte und andere Interessierte ein, sich darüber zu informieren, wie „faire“ Bildungsinhalte in den Schulalltag integriert werden können.

Auch der Tag der Erde am 22. April steht neben den vielfältigen Aktivitäten zum Naturschutz, Mobilität, regionaler Lebensmittel, Imkerei, Recycling und Kultur im Zeichen von Fairtrade und Klimaschutz.

Das hessische Modellprojekt „Schuljahr der Nachhaltigkeit“ wird im Main-Taunus-Kreis ausgeweitet. Mit Unterstützung des Naturschutzhauses haben sich die Burgschule Eppstein, die Grundschule in Flörsheim-Weilbach und die Liederbachschule in Liederbach mit Themen der Nachhaltigkeit

beschäftigt; seit 2017 beteiligen sich weitere Projektschulen wie die Astrid-Lindgren-Schule Hochheim und die Grundschule-Süd-West Eschborn und ab Februar 2018 die Steinbergschule Hofheim sowie die Drei-Linden-Schule Bad Soden. Weitere interessierte Schulen können sich an das Naturschutzhaus wenden. Finanziert wird das Modellprojekt aktuell von der Hessischen Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Hessen, Fördermitteln von „Engagement Global“ und Eigenmitteln des Kreises.

Das Veranstaltungsprogramm liegt in Verwaltungen, Büchereien, Umweltämtern, Bürgerbüros und Einzelhandelsgeschäften kostenlos aus. Erhältlich ist es auch als Download unter www.weilbacher-kiesgruben.de oder direkt im Naturschutzhaus, Frankfurter Straße 74, 65439 Flörsheim (Tel. 06145-93636-10). Wer einen mit 1,45 Euro frankierten und adressierten Rückumschlag zusendet, erhält das Programm auch per Post.